

vollständige Echtheit aus. Die Farbe ist ein prachtvolles tiefes, ganz reines Grün, ohne irgend welchen Stich in irgend eine andere Farbe, namentlich nicht in Blau. Besonders scharf zeigt sich dies am Abend. Während man bekanntlich andere grüne Farben bei künstlichem Lichte von Blau oder Grünblau nicht deutlich unterscheiden kann, manches Auge sie sogar vollständig verwechselt, erscheint Kronberg's Grün auch bei Lampenlicht vollständig rein grün, ohne irgend welchen Stich in's Blaue. Es kann dies ein Wink für Maler sein, welche Werth darauf legen, dass ihre Gemälde auch Abends bei künstlicher Beleuchtung, z. B. in feineren mit Gemälden decorirten Gesellschafts- und Ballsälen in ihrer vollen Farbenpracht erscheinen.

Zu dem Vorzuge der Schönheit der Farbe gesellt sich als weiterer, fast noch wichtigerer, der der vollkommenen Echtheit oder Licht- und Luftbeständigkeit. Während ein Theil der bisher angewandten grünen Farben schon durch matte Zimmerbeleuchtung leidet, ein anderer die sehr üble Eigenschaft des Nachdunkelns in Oel zeigt, so dass Landschaftsgemälde oft schon nach kurzer Zeit ganz unansehnlich oder dunkel werden, trotz Kronberg's Grün selbst der Einwirkung des grellsten Sonnenlichts und behält auch in Oel, ohne irgendwie nachzudunkeln, stets den ursprünglichen prachtvollen Farbenton. Bei wiederholt angestellten Versuchen wurde die auf Leinwand aufgetragene Oelfarbe im Hochsommer bei stets heiterem Wetter etwa einen Monat lang an der Südseite eines freiliegenden Hauses dem directen Sonnenlichte ausgesetzt, von dem man sicher eine bleichende Wirkung erwartete, aber ganz vergeblich. Der Vergleich der belichteten Farbe mit einer bis dahin im Dunkeln aufbewahrten Gegenprobe zeigte auf das Schlagendste, dass das Licht und die Atmosphärien auf die Farbe auch nicht im Geringsten einwirken. Ebenso wenig beeinträchtigte monatelanges Verweilen in einer dumpfen und staubigen Oertlichkeit die Schönheit der Farbe; nach mechanischer Entfernung des Staubes trat sie in überraschender Reinheit und Pracht wieder hervor.

Kronberg's Grün eignet sich, wie schon Director Hübner gleich anfangs richtig erkannte, »ebensowohl zum Gebrauch als Deckfarbe wie zur Lasur« und wird in Wasser und Oel, besonders aber in letzterem verwandt. Der Preis — und das kommt ja für die Praxis immer mit in Betracht — war eben nach der Entdeckung der Farbe ziemlich hoch, ist aber in Folge stetiger Fortschritte in der Fabrication rasch bedeutend gesunken, so dass die Farbe jetzt schon mit den wohlfeileren grünen Farben concurrirt \*).

\*) Die Tube in Oel wurde von Schönfeld & Co. anfänglich mit 1 Mark, dann 75 und 50 Pfg. im Detailverkauf geliefert und soll jetzt, wie wir hören, noch erheblich billiger werden. Die Wasserfarbe gelangt in den beliebten Porzellannäpfchen zum Verkauf. Man findet die Farbe in allen größeren Maler-Utensilien-Handlungen vorrätbig.